



Lehrlings•forum

Donnerstag, 11. Juni 2026



Wir gestalten Politik mit

Ein Blick ins Parlament

„Mehr direkte Demokratie könnte
zu mehr politischem Interesse führen“

Clemens, David und Felix

Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung: ja oder nein?

In diesem Artikel geht es um direkte und indirekte Demokratie.

In der heutigen Besprechung haben wir u. a. folgende Themen diskutiert:

- ♦ Wie werden politische Entscheidungen in Österreich getroffen und welche Elemente direkter Demokratie gibt es in Österreich?
- ♦ Was sind die Vorteile repräsentativer Demokratie und was sind die Vorteile direkter Demokratie?
- ♦ Was bräuchte es, damit es mehr direkte Demokratie geben kann?

Die Ergebnisse zusammengefasst sind: In Österreich überwiegt die indirekte Demokratie, aber es gibt auch Elemente der direkten Demokratie. Indirekte Demokratie bedeutet, dass man Vertreterinnen und Vertreter wählt, die politische Entscheidungen für mich (in meinem Namen) treffen.

Direkte Demokratie bedeutet, dass man politische Entscheidungen größtenteils selber trifft.

Beide Arten haben Vor- und Nachteile. Ein Vorteil indirekter Demokratie ist, dass es einfacher ist und Menschen, die sich mit den Themen auskennen, die Entscheidungen treffen. Ein Vorteil der direkten Demokratie ist, dass tatsächlich jede und jeder direkt mitentscheiden kann. Wir sind der Meinung, dass, wenn es mehr direkte

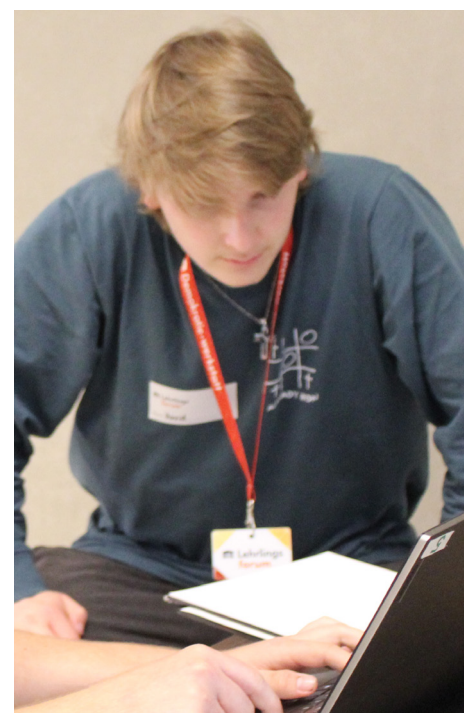
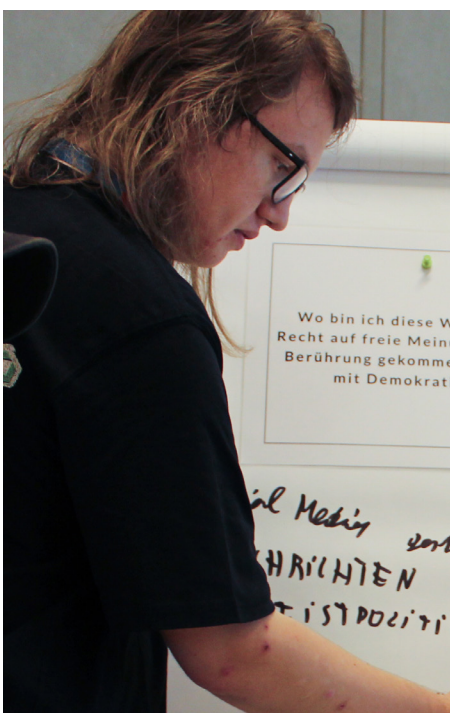
Elemente direkter Demokratie in Österreich sind zum Beispiel

- ♦ Volksabstimmung
- ♦ Volksbegehren
- ♦ Volksbefragung
- ♦ Bürgerinitiative
- ♦ Petition
- ♦ Meinungsäußerung



Demokratie in Österreich gäbe, es dazu führen würde, dass sich Menschen mehr mit Politik beschäftigen würden. Es wäre aber wichtig, dass die Leute dann neutral und nicht parteipolitisch informiert werden.

David, Felix und Clemens



Rechte und Pflichten als Lehrling

Meine Gegenwart? Meine Zukunft? Meine Rechte? Als Lehrlinge haben wir eine besondere Rolle in der Arbeitswelt, weil wir sowohl arbeiten, als auch ausgebildet werden. Damit diese Rolle gut erfüllt werden kann, gibt es gesetzliche Regelungen, die grundsätzlich eingehalten werden müssen.



Auch wir Lehrlinge arbeiten hart für unser Geld!

Was ist uns als Lehrlinge wichtig?

- ♦ Eine gute Ausbildung
- ♦ Gute Arbeitsbedingungen (respektvoller Umgang im Betrieb)
- ♦ Finanzielle Sicherheit (Lehrlingsentschädigung)
- ♦ Persönliche Entwicklung (Selbständigkeit)
- ♦ Work-Life-Balance (Zeit für Familie)

Was brauchen wir, damit es uns als Lehrlinge gut geht?

- ♦ Respekt und Wertschätzung
- ♦ Gute Betreuung durch Vorgesetzte und Interessenvertretungen
- ♦ Möglichkeit, Fragen zu stellen
- ♦ Sicherheit am Arbeitsplatz

- ♦ Gesundes Betriebsklima
- ♦ Zukunftsperspektiven

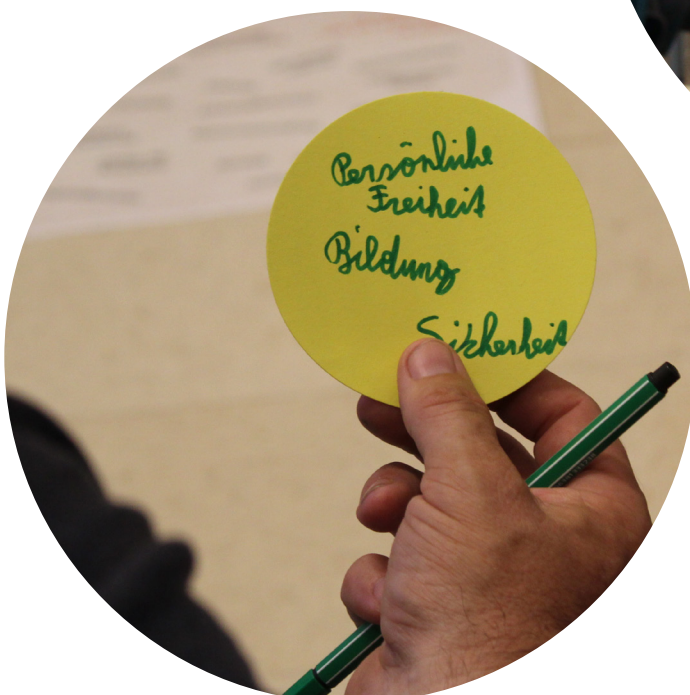
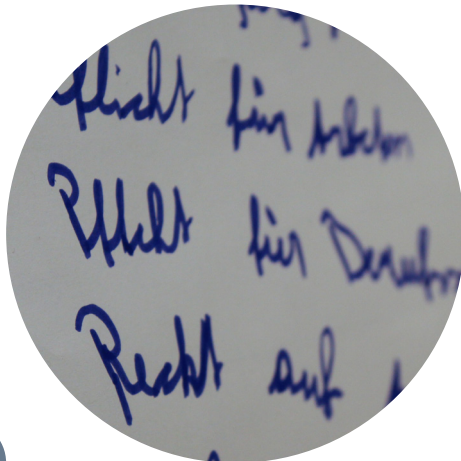
Gesetzlicher Rahmen

- ♦ Arbeitsrecht
- ♦ Kollektivvertrag
- ♦ Berufsausbildungsgesetz

An wen kann ich mich wenden:

- ♦ AK
- ♦ Jugendvertrauensrat
- ♦ Gewerkschaft
- ♦ Betriebsrat

Lukas, Jonathan, Tillmann und Elena



Wohin, wenn der Hut brennt?

Unsere Interessen im Betrieb werden von verschiedenen Institutionen vertreten. Damit nicht jede und jeder alles alleine regeln muss.



Wenn es innerbetriebliche Probleme gibt, sind unabhängige Interessenvertretungen wichtig.

Wir haben recherchiert und herausgefunden, wohin wir uns wenden können, wenn es betriebliche Probleme gibt. Da gibt es zum Beispiel den ÖGB, also den Österreichischen Gewerkschaftsbund, der ist z.B. für Gehaltsverhandlungen zuständig. Zur Arbeiterkammer kann man gehen, wenn man z. B. mit der Chefin oder dem Chef bei einer rechtlichen Sache nicht zu recht kommt und man es innerbetrieblich nicht lösen kann. Ganz wichtig ist auch der Betriebsrat, der schauen kann, dass in der Arbeit alles fair und mit rechten Dingen zugeht. In manchen größeren Betrieben (wenn mindestens fünf jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind) kann es auch Jugendver-

trauensräte geben; weiters gibt es Lehrlingskordinatorinnen und -koordinatoren, die für die

Viele Vertretungen haben Social Media Kanäle – wir haben recherchiert:

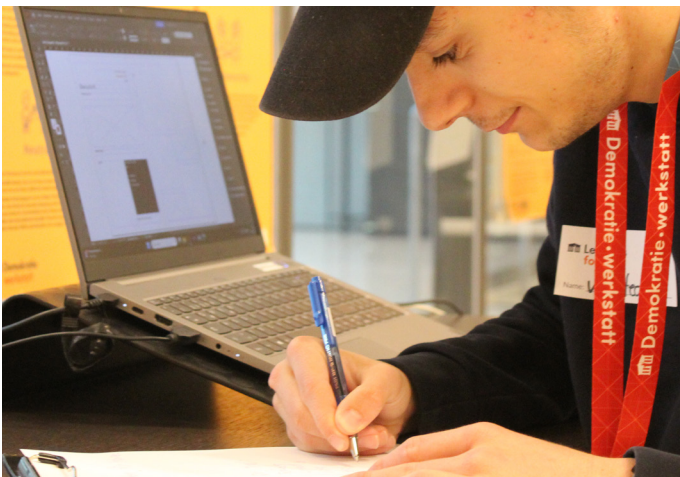
- ♦ Arbeiterkammer (AK) ist z. B. auf Facebook, Instagram, TikTok, auf YouTube oder LinkedIn vertreten.
- ♦ Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB) ist u. a. auf Facebook, Instagram, TikTok, YouTube etc. zu finden.
- ♦ Wirtschaftskammer Österreich (WKO) ist z. B. auf Facebook, Instagram, TikTok, X etc. präsent und macht Podcasts zu verschiedenen Bereichen.

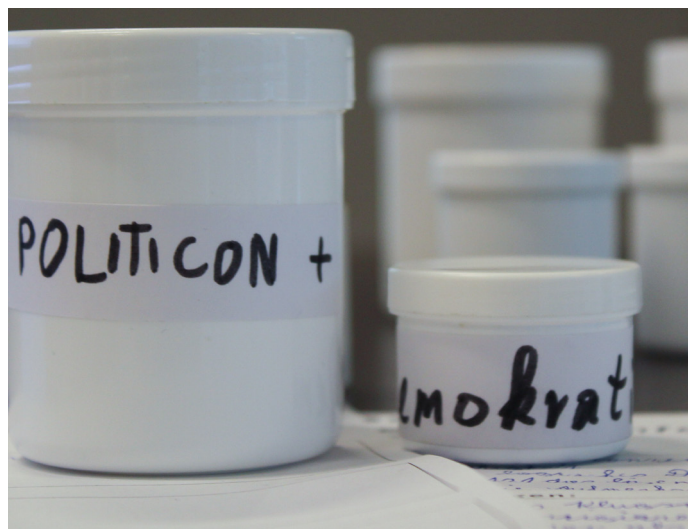
Lehrlinge zuständig sind. Diese Vertretungen sind notwendig, denn es ist immer wichtig, jemanden im Umfeld zu haben, mit dem man sprechen oder über Probleme quatschen kann. Eine wichtige Voraussetzung ist Vertraulichkeit und auch Datenschutz. Themen könnten sein: Gehalt, Krankheit, Fairness und Gerechtigkeit – am Arbeitsplatz und auch schon beim Bewerbungsprozess.

Diese Vertretungen sind entstanden, damit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich mit ihren Problemen an unabhängige Stellen wenden können. Die Arbeit dieser Interessenvertretungen ist nicht abgeschlossen. Sie erkämpfen in unserem Namen immer noch gute Arbeitsbedingungen, verhandeln mit der Politik und sind

in einer Demokratie somit auch Vorbilder für uns. Es ist wichtig, dass sich Menschen nicht alles gefallen lassen und für ihre Rechte kämpfen. Was kann ich also machen, um meinen Beitrag zu leisten? Gewisse Interessenvertretungen sind auch auf Social Media zu finden und somit leicht zu erreichen. Dort kann man Beiträge kommentieren, Vorschläge und Ideen für Verbesserungen schicken, Fragen stellen oder auch Mitglied werden und seine eigene Unterstützung anbieten.

Martin, Mikail und Matteo





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum Demokratie
Gruppe A, Geschützte Werkstatt Tirol
Au 22, 6134 Vomp

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

